Abh. Naturwiss. Ver. Würzburg	12	25–27	Würzburg 1971

Die Verbreitung der Larve des Feuersalamanders *(Salamandra salamandra und terrestris)* im Spessart (Ergänzung)

von
Rudolf Malkmus, Heigenbrücken

Bei nachfolgenden Bemerkungen handelt es sich um eine Ergänzung zu meinen Ausführungen in den „Abh. Naturwiss. Ver. Würzburg **11**, 77—96 (1970)". Berücksichtigt wurden nur die 1970/71 untersuchten und erstmals als larvenfündig ermittelten Gewässer. Die im Text auftretenden Abkürzungen entsprechen denen der oben zitierten Abhandlung.

1. *Limnophile Gewässer*

Gewässertyp	Zahl der besetzten Becken	Zahl der gefundenen Larven
Wegrinnen		
a) Waldwege	11	56
b) Bachübergänge	6	23
Waldtümpel	1	98
Wildtränkeaufrisse	3	10
Schlenken (Wiesbüttmoor)	1	2

In 22 lacustrischen Gewässern konnten 189 Larven gefunden werden, d. h. 8,6 Exemplare pro Gewässer.

2. *Rheophile Gewässer*

a) *Quellen mit völlig versickerndem Rinnsal*

o Rothenfelser Graben; Karl-Neufsplatz-Quell; Quell zwischen Neufsplatz und Muschbrunn; Muschbrunn, Bösbrunn (unterhalb Neubau); Böser Brunn bei Partenstein; o Schnepfengrund; m Weidenbuschbach bei Röllfeld.

In 30 Becken begegnete ich 179 Tieren, d. h. ca. 6 Larven pro Becken.

b) *Quellbäche ohne Unterbrechung des Laufes*

o Bächlesgrund; m Dunkelgrund; o, m Baugrundbrunn; o Aschenbrunn; o Rosselbrunn; No Laufach; o, Nm Judenborn; No Kl. Kirrbach; o, No, m Autenbach; Nm, u Michelbach; N o, m Speckkahl; o, m, u Bösbornbach; o, m Gossersgrund; o Elsava (Quelle); No Essiggrund; o, m Aalenbach; o, m Nu Etzbach; o Wildegäulbach; o Erbigbach (5 Quellbäche); Nu Streilbach; o Fuchsborn; No Höchsterbrunn; Nu Rauhgrund/Neuhütten; Nu Wagenbach/Windsheim; o Finsterbrunn; Libischbrunn/Dammbach; m Bremersgrund; o Birkesquell/Hain; Quellbäche am Nordhang des Borberges/Laufach; m, No, m Steinbergbach/Speckkahl; o Beibuschbach und 10 seiner Nebenbäche; No Birklergrund; Nm Kaltengrund.

Die 632 in diesen Bächen gefundenen Larven verteilten sich auf 277 Becken (2,3 Tiere pro Becken).

Larvenzahl/Becken	Zahl der besetzten Becken	Gesamtzahl der Larven
1	153	153
2	63	126
3	24	72
4	6	24
5	9	45
6	8	48
7	3	21
8	1	8
9	3	27
11	1	11
12	1	12
13	1	13
16	2	32
19	1	19
21	1	21

Die Differenzen zwischen diesem Zahlenmaterial und dem 1970 veröffentlichten beruhen darauf, daß sich das hier vorgelegte auf nur zweijährige

Beobachtungen an kleinen Bächen und Rinnsalen beschränkt. Dabei auftretende Zufälligkeiten (vgl. 98 Larven in einem Waldtümpel) verändern das Zahlenbild der Analyse ungünstig und mindern ihren statistischen Aussagewert. Integriert in die Gesamterhebung verwischen sich solche Unterschiede wieder weitgehend, (die Beckenbesiedlung liegt dann bei 2,9; die der Quellen mit versickerndem Rinnsal erhöht sich auf 5 Tiere; 91 Prozent der Larven sind Bewohner von Fließgewässern) so daß die in meiner Abhandlung gemachten Aussagen für die Verbreitung der Salamanderlarve im Spessart volle Gültigkeit behalten.

Anschrift des Verfassers:

Rudolf Malkmus, 8776 Heigenbrücken
Bayernstraße 13

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Malkmus Rudolf

Artikel/Article: Die Verbreitung der Larve des Feuersalamanders (Salamandra salamandra und terrestris) im Spessart (Ergänzung) 25-27